

I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin | Status |
|-----------------------------------------------------|------------|------------------------|
| Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit | 07.07.2022 | öffentlich - Beschluss |
| Finanz- und Verwaltungsausschuss | 27.07.2022 | öffentlich - Beschluss |

Herzsichere Stadt und Landkreis Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

- Kurzbeschreibung Herzsicher -nö-

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit nimmt das Projekt „Herzsichere Stadt und Landkreis Fürth“ zur Kenntnis, befürwortet das weitere Vorgehen und empfiehlt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss die Bereitstellung der entsprechenden Mittel.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt der Bereitstellung entsprechender Mittel zu.

Sachverhalt:

Hintergrund/Bedarfslage

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Etwa 20 % davon sind auf den plötzlichen Herztod zurückzuführen. Nur jeder zehnte Betroffene überlebt und das häufig mit irreversiblen Schäden. Die Überlebenschancen sind seit 30 Jahren nicht nennenswert gestiegen. Denn durchschnittlich dauert es 7-9 Minuten in Großstädten, auf dem Land z. T. jedoch wesentlich länger, bis der Rettungsdienst eintrifft, um diese Menschen zu versorgen. Allerdings kommt es bereits nach 3-5 Minuten zu unwiderruflichen Schäden, vor allem des Gehirns. Eine noch schnellere Versorgung durch den Ausbau der Infrastruktur von Rettungswachen und Leitstellen zu erreichen erscheint unrealistisch.

Viele Menschen sind in Basismaßnahmen der Wiederbelebung, wie z. B. der Herzdruckmassage, geschult – sie sind jedoch nicht Bestandteil der Alarmierungskette bei Notfällen. Tritt ein Kreislaufstillstand außerhalb der Klinik auf und in der Nähe des Patienten befindet sich ein professioneller Ersthelfer, so kann durch dessen Hilfe das "therapiefreie Intervall" bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verkürzt werden. Etwa 2-3 % der Bevölkerung verfügen über die notwendige Qualifikation als qualifizierte Ersthelfer*innen. Diese sind u. a. Rettungsmitarbeiter*innen, Ärzt*innen, Feuerwehrleute, Betriebssanitäter*innen, Arzthelfer*innen, Pflegekräfte, uvm..

Die Überlebenschancen nach einem Herzstillstand steigen enorm, wenn unmittelbar nach Auftreten des Notfalls mit der Herzdruckmassage begonnen wird. Mit einer seit mittlerweile 9 Jahren erprobten, stetig weiterentwickelten und wissenschaftlich evaluierten Smartphone-basierten Alarmierung von Ersthelfern, die sich in unmittelbarer Nähe zum Notfall befinden, können mehr Menschenleben gerettet werden.

Die Informationen zum Projekt entnehmen Sie der Kurzbeschreibung in der Anlage.

Finanzierung:

| | | |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | jährliche Folgekosten | |
| <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten 5.000,-- € | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 5.000,-- € |
| Veranschlagung im Haushalt | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Hst. Budget-Nr. | im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | |

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

| | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit? | |
| <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | <input type="checkbox"/> Nein |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabstelle Gesundheit**

Fürth, 23.06.2022

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

| |
|---------------------------------------|
| Stabstelle Gesundheit Lisa Darlapp |
|---------------------------------------|

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am
07.07.2022**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: